

## PRAKTIKUM AUF DEM BAUERNHOF

Eriab Ssebunje, von dem wir in dieser Newsletter-Ausgabe schon Lesen durften, war vom 18. September bis 15. Oktober 2023 zu Gast in Greifenstein. Da er einen Abschluss in Agrarwirtschaft hat, erwähnte er in einem Gespräch, dass er gerne einmal sehen würde, wie in Deutschland in der Landwirtschaft gearbeitet wird. Das haben wir (Tine, Bianka und Tina aus Greifenstein und Edingen) beim Wort genommen und ihn privat für diesen Zeitraum eingeladen.

In Siegen-Wilgersdorf konnte Eriab auf einem großen Demeter-Bauernhof Einblicke in die tägliche Arbeit der Landwirte bekommen. Der Gemüseanbau, das Versorgen der Tiere, die Arbeit im Hofladen und die Arbeit in der Molkerei gehörten zu seinen Aufgaben. Er lernte viel und war besonders beeindruckt davon, wie organisiert und in welcher Genauigkeit dort gearbeitet wurde. In den Aufenhalt fiel auch sein Geburtstag. Er hatte bis dahin in seinem Leben noch nie seinen Geburtstag gefeiert oder jemals zum Geburtstag ein Geschenk bekommen. Daher musste er eine kleine Über-

raschungsparty über sich ergehen lassen, die er jedoch sehr genossen hat. Ein Kuchen mit Kerzen, schöne Geschenke und ein tolles Essen in der Gaststätte rundeten diesen Tag ab. Ein weiteres Highlight war der Besuch auf dem Oktoberfest in Dutenhofen. In Lederhosen und kariertem Hemd verbrachten wir zusammen einen sehr lustigen Abend. Nach 4 Wochen und bei schönstem Herbstwetter blicken wir auf eine segensreiche Zeit mit unserem Kollegen und Freund Eriab zurück.

Tina Dietermann



Markt unterhalb der Burg Greifenstein zugunsten von CHM, bei strahlendem Sonnenschein, mit selbstgemachtem Flammkuchen, kühlen Getränken, handgemachten Artikeln und Pastor Fred, der gerade in Deutschland zu Gast war und die Gelegenheit nutzte, mit den Patinnen und Paten ins Gespräch zu kommen.



## WEITERE HIGHLIGHTS 2023



Stand auf dem **Apfelfestival Kapellen**, wo das Team aus Moers mit viel Freude das Patenschaftsprojekt von CHM vorstellte, Hope Coffee ausschenkte und handgemachten Upcycling-Schmuck aus Uganda verkaufte. Ein Highlight: Die Vermittlung von 5 neuen Patenschaften.

## Neues aus der Mitreisezentrale

Träumst du davon, dein Patenkind in Uganda zu besuchen, bist jedoch unsicher bezüglich Visa- und Einreisebestimmungen, Sprache und Organisation vor Ort, lokalen Gepflogenheiten, Moskitos oder der Packliste? Die Mitreise-Zentrale von Celebrate Hope Germany (CHG) bietet dir die perfekte Lösung, um gemeinsam mit erfahrenen Reisenden das faszinierende Land zu erkunden.

**Wer sind wir?** Kerrin Langer, 34 Jahre, Historikerin und Vorstandsmitglied von CHG sowie Benjamin Langer, 35 Jahre, Immobiliengutachter und nebenberuflich Geschäftsführer von Delight & Style. Wir waren bereits mehrfach in Uganda, verfügen über eine Vielzahl lokaler Kontakte, kennen das Team von Celebrate Hope Ministries und teilen gerne unsere umfassende Uganda-Erfahrung mit unseren Mitreisenden.

**Wann geht es los?** Die Reise ist für den Zeitraum vom 18.10. bis 25.10.2024 geplant. Eine individuelle An- oder Abreise zu einem früheren bzw. späteren Zeitpunkt ist natürlich möglich.

**Was erwartet euch?** Eine abwechslungsreiches Programm, das euch Land und Leute näherbringt. Erlebt Uganda kurz vor Beginn der Regenzeit mit milden Temperaturen von 20 bis 26 Grad. Erfahrt Wissenswertes über den Kaffeeanbau, trefft euer Patenkind sowie das Team von Celebrate Hope Ministries und geht mit uns auf Safari im Lake Mburo Nationalpark.

**Wie könnt ihr teilnehmen?** Die Mitreiseplätze sind begrenzt auf 10 Mitreisende. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 29.02.2024 per E-Mail unter [Kerrin.langer@celebratehopegermany.de](mailto:Kerrin.langer@celebratehopegermany.de) anzumelden.

**Wichtiger Hinweis:** Es handelt sich um keine Pauschalreise. Die Reise erfolgt auf eigenes Risiko. Ihr bucht eure Flüge selbst, die Mitreise-Zentrale unterstützt gerne bei Flugbuchung und Visaantrag, der Einreise am Flughafen und übernimmt die komplette Reiseplanung, Logistik und Abrechnung vor Ort. Die Reise wird nach aktueller Schätzung zwischen 1.200 und 1.500 Euro kosten (abhängig von den tatsächlichen Flugpreisen).

Taucht gemeinsam mit uns ein in die faszinierende Welt Ugandas, erlebt unvergessliche Momente und schafft Erinnerungen, die ein Leben lang halten. Wir freuen uns auf euch und eine gemeinsame Zeit voller Abenteuer in Uganda!

**Celebrate Hope Germany e.V.**  
Dillblick 13 | 35753 Greifenstein  
Tel: +49 (0) 6449 7190199

[info@celebratehopegermany.de](mailto:info@celebratehopegermany.de)  
[www.celebratehopegermany.de](http://www.celebratehopegermany.de)

Redaktion: Kerrin Langer

**Lieber Papierlos?** Melden Sie sich einfach per E-Mail bei uns, die nächste Ausgabe erhalten Sie dann schon papierlos als PDF-Anhang.

**Spenden** an Celebrate Hope Germany e.V. sind steuerlich abzugsfähig, weil wir als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienend anerkannt sind.

Wenn Sie im Verwendungszweck einen bestimmten Projektnamen angeben, wird Ihre Spende selbstverständlich zweckgebunden verwendet.

**Ihre Spende bitte an:**

Celebrate Hope Germany e.V.  
DE42 5009 2100 0001 4097 19 (IBAN)  
GENODE51BH2 (BIC)  
SKB Bank Bad Homburg



DEZEMBER 2023

DU, HERR, UNSER GOTT, HAST ALLES GESCHAFFEN. DU ALLEIN BIST UNSERE HOFFNUNG! (JER 14,22)

Liebe Patinnen und Paten, liebe Freundinnen und Freunde,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – nicht nur für uns als Verein und für Celebrate Hope Ministries in Uganda, sondern auch für mich ganz persönlich. Ich konnte nach über sechs Jahren wieder nach Uganda fliegen. Eine der häufigsten Fragen, die mir gestellt wurde, und die ich mich auch selbst gefragt habe war: hat sich etwas verändert und wenn ja: was?

Auf den ersten Blick schien das nicht der Fall zu sein: ich sah noch immer Müllberge, Armut und Kinder in zerrissenen Kleidern, die eigentlich in der Schule sein sollten. DOCH je länger ich vor Ort war, desto deutlicher konnte ich die Veränderung sehen. Zunächst war überall Kaffee, soweit das Auge reichte. Dann waren da die Gespräche mit Mitarbeitern von CHM, die mir die Augen geöffnet haben. Sie berichteten von Menschen, die sich vom Alkohol abgewandt haben, weil sie durch ihre Kaffeefarmen neue Hoffnung und neuen Mut bekommen haben, ihr Leben zu ändern. Sie berichteten von veränderten Denkweisen und Geisteshaltungen, dass Menschen jetzt positiver in die Zukunft schauen, weil sie Hoffnung haben auf ein besseres, selbstbestimmtes Leben, mit ausreichend Einkommen sich und die eigene Familie zu ernähren. Ja, es gibt immer noch arme Menschen dort, immer noch Kinder, die in zerrissenen Kleidern herumlaufen und nicht zur Schule gehen und gleichzeitig trägt die Arbeit von Celebrate Hope Ministries Früchte – sichtbare und unsichtbare.

*Du, Herr, unser Gott, hast alles geschaffen. Du allein bist unsere Hoffnung!* (Jeremia 14,22), so lautet der Wahlspruch von Celebrate Hope Ministries. Und Hoffnung – unerfüllte und bereits erfüllte – verändert die Leben der Menschen in den Regionen Ugandas, in denen Celebrate Hope Ministries tätig ist. Hoffnung – auch wir können das hier in Deutschland in dieser Zeit, in der die vielen Konflikte in der Welt, wirtschaftliche Unsicherheiten hier bei uns oder auch Herausforderungen, die wir im Alltag erleben und uns manchmal verzweifeln lassen, gut gebrauchen. Weihnachten steht vor der Tür, die Tage, an denen wir feiern, dass Jesus Christus – die Menschgewordene Hoffnung – geboren wurde. Worauf hoffen Sie in dieser Zeit? Versorgungssicherheit? Heilung? Einen Arbeitsplatz? Einen Weg aus der Einsamkeit? Frieden in der Welt oder in ihrer Familie?

In einem Weihnachtslied von Graham Kendrick und Martin Chalk heißt es:

*You stepped down from heaven, humbly you came. God of all creation, here with us. In a starlit manger, Emmanuel. Light of the world, here to save. [...] Wise men bring their treasures, shepherds bow low, angel voices sing of peace on earth.*

Das erinnert mich daran, dass wir in unserem Hoffen, aber auch in unserer Hoffnungslosigkeit nicht allein sind. Das feiern wir an Weihnachten: Den Menschgewordenen Sohn Gottes, Emmanuel – Gott mit uns –, den Friedefürsten, das Licht dieser Welt, die Hoffnung auf ein Leben ohne Leid und ohne Schmerz, das sich in all seiner Fülle erst am Ende zeigen wird.

Bedeutet das Passivität, ein Hoffen ohne Tat? Nein, denn wir haben es in der Hand, das Leben, auf das wir hoffen, hier schon spürbar zu machen: in einem ermutigenden Wort oder einem Gebet, darin, einsamen Menschen ein Freund oder eine Freundin zu sein, obdachlosen Menschen zu Essen zu geben, einem Kind in Uganda den Schulbesuch und dessen Familie ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Wir können die Welt nicht retten, auch das habe ich bei meiner Ugandareise nochmal deutlich erkennen können, aber wir können dazu beitragen, Gottes Reich auf Erden zu bauen und in der ganz praktischen Liebe zu unserem und unserer Nächsten Hoffnung bringen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest,

Ihre Kerrin Langer

## TUMAINI VOICES TOUR 2024

Im Mai 2024 wird der Kinderchor Tumaini Voices (Stimmen der Hoffnung) auf Deutschland-Tour sein. In vielen Konzerten werden die musikalischen Kinder aus Uganda Lebensfreude pur zu den Konzertbesucherinnen und –besuchern bringen. Die Kombination aus Gesang, Tanz und traditionellen afrikanischen Trommeln, verbunden mit landestypischer, bunter Kleidung, sorgt dafür, dass die Tumaini Voices unvergesslich in den Herzen der Besucher bleiben.

Die 15 Kinder aus Uganda singen und berichten von ihrem Leben und von der Hoffnung für ihr Land und ihre Zukunft.

Außerdem erzählen sie, wie ihr Glaube an einen großen und liebenden Gott so manche Sorgen und Probleme klein aussehen lässt. In der Vergangenheit konnten wir schon einige Male die Gäste aus Uganda bei uns in Deutschland auftreten lassen. Es waren immer beeindruckende Auftritte. Egal, ob die Bühne in großen Hallen, in Schulen oder in der Kirche waren. Überall wurden die Gäste mitgerissen und sind am Ende sehr berührt nach Hause gegangen.

Tina Dietermann und Christine Schulze  
**Tourplan auf Seite 2**



## Tourplan Tumaine Voices 2024

01.05.24 Aslar  
 03.05.24 Kahl am Main  
 07.05.24 Kaarst-Büttgen  
 08.05.24 Duisburg-Rheinhaus  
 12.05.24 Gummersbach  
 14.05.24 Schwäbisch Gmünd  
 17.05.24 Nanzenbach  
 24.05.24 Nidda  
 25.05.24 Moers-Kapellen  
 26.05.24 Wallach  
 30.05.24 Celle  
 01.06.24 Greifenstein oder Fleisbach

Halten Sie sich auf dem Laufenden auf [www.celebratehopegermany.de](http://www.celebratehopegermany.de)

## HOSPITATION BEI CHM

Im Sommer 2023 haben Lotta und Nadjen aus der Kirchengemeinde Edingen/Greifenstein für ein paar Wochen bei Celebrate Hope Ministries in Sanje hospitiert und die Arbeit dort vor Ort kennengelernt. Bevor für die beiden das Lehramtsstudium losging, haben sie das „Abenteuer Uganda“ gewagt und haben mit unseren Sozialarbeitern viele Patenkinder in den verschiedensten Regionen Rakais besucht, haben mit den Chorkindern für die Chortour 2024 geprobt, haben die Glory Christian School in Sanje besucht und durften dort sogar ein paar Unterrichtsstunden halten. Es war für die beiden eine spannende und aufregende Zeit, in der sie viel über die Kultur und das Leben der Menschen in

Uganda gelernt haben. Die beiden freuen sich sehr auf die Chortour im kommenden Jahr und darauf, ihre Chorkinder wiederzusehen und Zeit mit ihnen zu verbringen. Rückblickend sagen die beiden: „Es war eine tolle Zeit in Uganda, manchmal auch abenteuerlich und ganz anders als bei uns. Besonders beeindruckt waren wir von den Patenkindern und ihren Familien. Die Herzlichkeit und Lebensfreude der Kinder waren sehr ansteckend, und wir freuen uns schon darauf, sie wiederzusehen. Es sind besondere Freundschaften entstanden, die hoffentlich lange halten. Wir haben viel gelernt über die Kultur und das Leben der Menschen in Uganda.“

Christine Schulze

## DAS MACOBEE-KONZEPT VON CHM

Die schwüle Luft am Flughafen in Entebbe, der ersehnte Stempel im Reisepass, sich wie ein Millionär fühlen nach dem ersten Besuch am Geldautomaten und die herzliche Begrüßung unserer Freunde - es ist vier Jahre her, seit ich zuletzt in Uganda war. Die erste Nacht unter dem Moskitonetz, der Blick auf das vorbeiziehende Land auf dem Weg Richtung Süden sowie der obligatorische Halt am Flamingo Joint, bekannt für die besten Matoke Chips und Guacamole am Äquator, lassen die Erinnerungen wieder lebendig werden.

Die herzliche Begegnung mit dem Team von Celebrate Hope Ministries in Sanje verdeutlicht aber auch die Veränderungen der letzten Jahre. Die anhaltende Inflation, eine angespannte Sicherheitslage, Nachwirkungen der Pandemie und der spürbare Klimawandel belasten das ganze Land, aber vor allem die ländlichen Regionen.

Inmitten dieser Herausforderungen präsentiert Celebrate Hope Ministries einen wegweisenden Ansatz für nachhaltige Landwirtschaft: Das MaCoBee-Konzept - eine landwirtschaftliche Initiative, die auf mehreren Säulen ruht. Dieses Konzept stellt eine wirtschaftliche, klimaresiliente und umweltschonende Strategie dar, die darauf abzielt, die Erträge der Bauern bei gleichem Flächenverbrauch zu steigern und damit gleichzeitig Klima und Umwelt zu schützen.

Die konkreten Elemente des MaCoBee-Konzepts sind die Integration von Macadamia, Kaffee, Bienen und Regenwassergewinnung. Auf einem Acre, also einer Fläche von 64 Metern x 64 Metern befinden sich dann insgesamt 437 Kaffeepflanzen, einen Butterfly Wassertank, 36 Macadamia-Bäume und ein Biengarten mit zunächst 4 Bienenstöcken.

Das langfristige Ziel ist ebenso ehrgeizig wie notwendig: Alle rund 3000 Bauern von CHM sollen in der Lage sein, mindestens einen Acre Land nach den Prinzipien des MaCoBee-Konzept zu bewirtschaften. Dank einem ersten Spendenprogramm wurden bereits 600 Bauern finanziell unterstützt und konnten somit das MaCoBee-Konzept umsetzen.

Das MaCoBee-Projekt ist nicht nur eine Theorie auf dem Papier, sondern bereits in der Praxis erprobt und bewährt. Es sichert nicht nur die Zukunft der Bauern, sondern verspricht auch eine kontinuierliche Versorgung mit qualitativ hochwertigem Hope Coffee Uganda. Es ist ein beeindruckendes Beispiel für Innovation, Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsstärke inmitten von Herausforderungen.

Benjamin Langer

Weitere Infos finden Sie hier: [www.celebratehopegermany.de](http://www.celebratehopegermany.de)

## SAUBERES WASSER FÜR UNSERE SCHULEN

Mit zwei neuen Wasserfilter-Systemen haben nun mehr als 900 Schüler an der Glory- Christian-School und Insula-Christian-High-School Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dank einer großzügigen Spende des LionsClub Dillenburg konnten zwei PAUL-Wasserfilter erworben, nach Uganda versendet und dort an unseren Schulen installiert werden. Der PAUL- Wasserfilter reinigt verunreinigtes Wasser bzw. Brunnenwasser durch eine spezielle Filtermembran in Trinkwasserqualität. An der Glory-Chistian-School können unsere Schüler nun sauberes Wasser in der Mensa zapfen, an der Insula-Chirstian-High-School befindet sich die Entnahmestelle im Außenbereich. Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit und bedanken uns ganz herzlich

beim Lions-Club Dillenburg für die Hilfe und Unterstützung bei diesem Projekt.

Bianka Hedrich



## HÄTTEN SIE GEWUSST...

... woher die vielen Kaffeepflanzen für das Kaffeeprogramm kommen? Kaffeepflanzen werden nicht einfach aus Samen gezogen, sondern durch Setzlinge von sogenannten Mutterpflanzen vermehrt. Diese Mutterpflanzen wachsen auf der Muster-Farm von Celebrate Hope Ministries und werden ständig weiterentwickelt und an die sich wandelnden Umweltbedingungen angepasst.



Mittlerweile sind 10 verschiedene Varianten verfügbar. Die Kaffeebauern und -bäuerinnen haben dann die freie Wahl, ob sie eine ertragreiche Variante oder lieber eine Dürre-resistente Variante mit reduziertem Ertrag pflanzen wollen.

Der Geschmack ist aber für alle Varianten des Hope Coffee gleich gut!

Benjamin Langer

## Medizincamp 2023 in Kiganga

In diesem Jahr fand das 10. Medizincamp mit CHM statt. Dieses Mal waren wir in dem Dorf Kiganga. Es war das bisher größte Camp. Wir haben zusammen mit den einheimischen Ärzten und Krankenschwestern sowie dem Team von CHM 2079 Patienten in fünf Tagen versorgt. Viele Patienten sind mit Malaria und anderen Infektionen gekommen. Da das staatliche Gesundheitswesen seit November 2022 keine Medikamente mehr an die örtlichen Gesundheitszentren geliefert hat, war die Not besonders groß. Die Menschen kamen aus einem großen Umkreis zu unserem Camp. Wie immer waren sie sehr dankbar für die Hilfe und haben dadurch neue Hoffnung für die Zukunft gewonnen.

Wolfgang Leise



## Kleine Taten, Große Wirkung

Wir kennen Eriab Ssebunje als Programm Manager bei Celebrate Hope Ministries. Er ist dort verantwortlich für die Koordination aller laufenden Programme. Im Jahr 2021 wird Eriab durch den örtlichen Pastor von Kasaka Village auf vier bemerkenswerte Geschwister aufmerksam gemacht: Elizabeth (17 Jahre), Noeline (15 Jahre), Joseph (13 Jahre) und Jacob (11 Jahre).

Ihre Geschichte beginnt mit dem Tod der Mutter bei der Geburt von Jacob sowie dem Verlust ihres Vaters im Jahr 2021. Sie erben ein verfallenes Haus und ein kleines Stück Land und sind ab diesem Zeitpunkt auf sich allein gestellt. Die Hälfte des Grundstücks müssen sie verkaufen, um die Kosten der Beerdigung abzudecken. Die verbleibende Hälfte dient dem Anbau von Nahrungsmitteln für die eigene Versorgung. Die älteste, Elizabeth, übernimmt die Verantwortung für ihre jüngeren Geschwister sowie die Bewirtschaftung des Landes und bricht dafür ihre Ausbildung ab.

Ab diesem Zeitpunkt beginnt Eriab, die Kinder regelmäßig zu besuchen und von seinem eigenen Gehalt Lebensmittel und dringend benötigte Dinge des Alltags zu kaufen. Weitere Mitarbeiter von Celebrate Hope Ministries unterstützen ihn in diesem Herzensprojekt. 2023 kann dank eines Spendenprogramms ein neues Haus errichtet werden. Eriab verwendet nun sein eigenes Geld, um es auszustatten und bewohnbar zu machen.

Um ihre Lebensumstände zu verbessern, plant Eriab den Bau eines Wassertanks, um den Zugang zu Wasser zu erleichtern. Aktuell müssen die Kinder weite Wege in Kauf nehmen, um die Wasserkanister zu füllen. Nach dem Wassertank steht die Errichtung einer Toilette auf dem Programm, um die Lebensqualität weiter zu verbessern.

Die drei jüngsten Geschwister besuchen weiterhin die Schule. Gleichzeitig denkt er an die berufliche Perspektive von Elizabeth und plant ihre Teilnahme an einem Schneider- oder Friseurkurs.

Diese Geschichte zeigt, dass selbst mit begrenzten Mitteln, dafür aber mit hohem persönlichem Engagement, bedeutende Veränderungen möglich sind.

Vielen Dank dafür, Eriab!

Benjamin Langer